

zum ULV-Ausschuss am 30.09.2014, TOP 9

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 18.09.2014

Az. SFC / HH 2015

Zuständig: Frau Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

ULV-Ausschuss am 30.09.2014, Ö

Vorplanung Haushalt 2015 für das Teilbudget des ULV-Ausschusses und Kommunale Abfallwirtschaft (KAW)

Anlage 1_Teilhaushalt ULV (ohne KAW)

Anlage 2_Investitionsplan (ohne KAW)

Anlage 3_Teilhaushalt Kommunale Abfallwirtschaft

Anlage 4_Überblick_Rückstellungen_KAW

Anlage 5_Investitionsplan_KAW

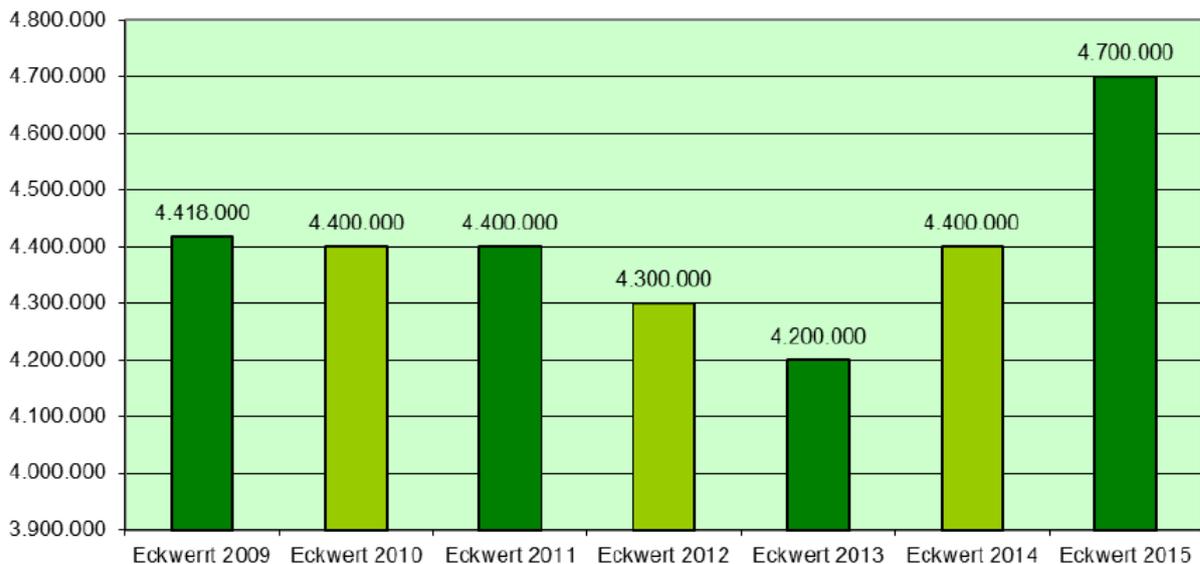
Sitzungsvorlage 2014/2038

I. Sachverhalt:

Cockpit:

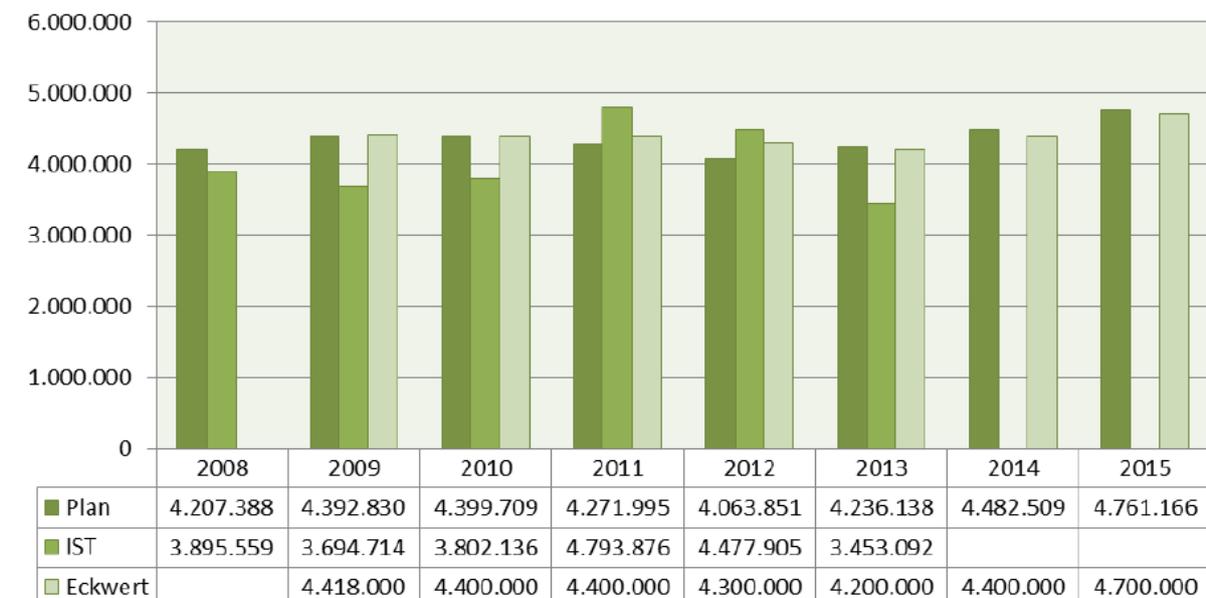
Die Entwurfsplanung der Fachbereiche für den ULV-Ausschuss ergibt ein Teilbudget in Höhe von 4.761.166 €. Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 28.07.2014 vorgegebene Eckwert in Höhe von 4,7 Mio € wird **um 61.166 € bzw. 1,3 % nicht eingehalten**. Der Eckwert wurde gegenüber dem Vorjahr um 300.000 € erhöht.

Entwicklung des Eckwertes im ULV-Ausschuss:



Der Eckwert des ULV-Ausschusses wurde seit 2009 um 282.000 € erhöht, das entspricht einer Steigerung in 7 Jahren um 6,4 %. Die Personalkosten stiegen in diesem Zeitraum um 490.000 € bzw. 14,9 % (durchschnittlich pro Jahr um 2,1 %).

In den Vorverhandlungen des Finanzmanagements mussten auch heuer wieder beachtliche Korrekturen vorgenommen werden. Vom Erstentwurf der Sachgebiete bis zu dieser Vorlage wurden Kürzungen in Höhe von rund 600.000 € vorgenommen (Vorjahr: 800.000 €). Zu Pauschalkürzungen kam es dabei nicht. Das Teilbudget des ULV-Ausschusses macht rund 8 % des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung aus. Entwicklung:



Darstellung der Planerfüllung seit 2008:

	Ist / Plan %	Planerfüllung in %
2008	92,59%	7,41%
2009	84,11%	15,89%
2010	86,42%	13,58%
2011	112,22%	-12,22%
2012	111,33%	-11,33%
2013	81,52%	18,49%

Die IST-Ergebnisse blieben bis auf die Jahre 2011 und 2012 teilweise erheblich hinter den Planungen zurück. 2011 war eine Sondersituation wegen der Periodenbereinigung bei der Schülerbeförderung, deshalb wurde in diesem Jahr die Planung um 12,2 % überschritten. Auch 2012 gelang wegen Abrechnungsveränderungen mit dem ÖPNV die Planeinhaltung nicht, es gab eine Überschreitung von 10,2 %. Folgerichtig wurde 2014 der Eckwert um 200.000 € nach oben angepasst.

Kostenträgerbetrachtung:

Die **teuersten** bzw. **steuerungsrelevantesten** Produkte und Bereiche sowie die freiwilligen Leistungen im Überblick:

	2011	2012	2013	2014	2015	Abweichung	Grund
	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	
1123 MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)	969.974	1.225.060	984.491	1.036.100	1.178.600	142.500	1)
1131-1134 Schülerbeförderung weiterführende Schulen	1.594.393	842.101	246.452	977.020	905.610	-71.410	2)
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement	304.767	259.211	309.946	212.541	234.380	21.839	3)
4142 Wohnungsbauförderung d.LK f.d.Mietwohnungsbau u.sonst. Aufg. im Bereich Mitwohn.	115.428	107.284	26.269	59.000	71.084	12.084	
1124 Nachtexpress	90.000	100.000	105.000	105.080	121.250	16.170	4)
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	54.344	54.637	55.458	55.946	56.146	200	
910 Kreisstraßen und -unterhalt	1.422.333	1.384.941	1.402.113	1.542.216	1.624.672	82.456	5)
Summe	4.551.239	3.973.234	3.129.728	3.987.903	4.191.742	203.839	

1) und 2): Wie schon im Zwischenbericht angekündigt, kann beim ÖPNV (Kostenstelle 112) die sehr hohe Erstattung aus dem Vorjahr nicht wiederholt werden, was zu einem schlechteren Nettoergebnis führt. Ein Teil davon konnte bei der Schülerbeförderung kompensiert werden, weil die Erstattungen steigen und die Kosten nahezu unverändert bleiben.

3) Der Vertrag mit BAUM wurde von 30.000 € auf 50.000 € erhöht, 2015 liegen die Schwerpunkte bei der Fortsetzung der Leitprojekte aus dem Mobilitätsforum (ÖPNV, Carsharing, Radwegenetz), beim Leitprojekt „Nachhaltige Landwirtschaft (Energie und Landschaftsbild, Rahmenbedingungen und Strukturwandel, Regionale Produkte) sowie im Bereich der Stärkung des Tourismus. Die leichte Reduzierung der Kostenstelle rührt daher, dass das Thema Klimaschutz entnommen wurde und dem Landrat direkt zugeordnet wurde (Verschiebung der Kosten vom ULV zum KSA).

Information: Für Klimaschutz werden 2015 zusätzlich 92.540 € eingeplant und für die Energieagentur müssen nach dem Business-Plan 2015 35.200 € eingeplant werden (Zuschuss Freistaat 38.000 €, externe Erträge 53.000, Verlustausgleich 35.200 €). 2016 soll der Verlustausgleich 47.200 € betragen. 2017 wird die Bezuschussung des Freistaats Bayern auslaufen. Unterstellt man Erträge in Höhe des Vorjahres, wird der Verlustausgleich dann 80.000 € betragen. Insgesamt beträgt der Zuschuss des Freistaats Bayern für die Jahre 2014 bis 2016 130.000 €.

4) Erhöhung des Zuschusses um 15.000 € wegen ansteigender Defizite.

5) Wie bereits zu den Eckwerten angekündigt, wird die Kürzung beim Winterdienst zurückgenommen.

Diese dargestellten Bereiche machen 88 % des gesamten Teilbudgets aus.

Die **Personalaufwendungen** im Teilbudget des ULV-Ausschusses (ohne KAW, eigene Darstellung wegen kostenrechnender Einrichtung) haben sich wie folgt entwickelt:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	
Summe Personalaufwendungen	3.143.735	3.286.407	3.501.086	3.609.643	3.657.200	3.807.690	150.490,00

Dies entspricht einer Steigerung gegenüber 2014 um 4,1 %. Die feststehende und einkalkulierte Tarifsteigerung ab 1.1. beträgt + 3,0 % bei den Beamten und + 2,4 % bei den Beschäftigten. Die höchsten Personalkostensteigerungen gab es im Bereich der Führerscheinstelle, dort wurde eine Staatsbedienstete durch eine Kreisbedienstete ersetzt. Ohne diese Veränderung hätte die Personalkostensteigerung 2,8 % betragen und läge im Korridor der Tarifsteigerung.

Vertiefende Darstellung:

Der ULV-Ausschuss ist im Rahmen der Haushaltsplanung direkt zuständig für die nachfolgenden 13 Teilbudgets des Haushalts, zusätzlich noch die Kommunale Abfallwirtschaft (720).

	2011	2012	2013	2014	Prognose SG im Mai 2014 für HH 2015	2015			
	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug		Plan Vorjahr	Plan	Abw. Plan Vorjahr	
	Ist	Ist	Ist	Ist					
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)	127.009	133.501	147.074	130.589	Bedarf 284.000	212.541	234.380	21.839	1)
112 ÖPNV/Fernradwege/Nachtdress	995.750	1.115.443	828.177	1.035.928	100.000	1.193.255	1.351.333	158.078	2)
113 Schülerbeförderung	392.152	-208.838	-651.024	-240.874	Planeinhaltung	1.043.850	975.730	-68.120	2)
320 KfZ-Zulassungsstelle	-376.132	-398.061	-381.071	-353.016	Planeinhaltung	-580.088	-521.206	58.882	3)
325 Führerscheinstelle	14.013	17.218	-11.743	-20.319	Planeinhaltung	6.318	50.768	44.451	4)
330 Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	42.356	-32.383	-25.285	-31.186	Plan- verbesserung	91.724	71.432	-20.292	
340 Veterinärwesen und gesundheitl. Verbraucherschutz	-24.339	-7.246	-2.641	-142	Planeinhaltung	5.560	-12.426	-17.986	
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	26.965	26.118	26.254	34.054	Planeinhaltung	55.946	56.146	200	
410 Bauleitplanung, Wohnungsbauförderung, Gutachterauss	88.257	91.541	83.851	89.512	Planeinhaltung	166.073	167.577	1.504	
420 Bauamt	-99.893	76.139	10.383	-420.421	Planeinhaltung	163.402	134.133	-29.269	
440 Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz	111.596	117.895	108.828	29.654	Plan- verbesserung	220.060	238.629	18.569	
450 Naturschutz, Landschaftspflege	112.591	159.016	207.038	220.646	Planeinhaltung	361.653	392.937	31.284	5)
910 Kreisstraßen und -unterhalt	715.896	661.814	475.877	804.451	+ 100.000	1.542.216	1.624.672	82.456	6)
Summe	2.126.220	1.752.159	815.717	1.278.896		4.482.509	4.761.166	278.657	

Über alle 13 Budgets wurde der vom Kreistag vorgegebene Eckwert um 61.166 € bzw. 1,3 % überschritten. Weitere Spielräume für Senkungen ohne Aufgaben zu verändern werden vom Finanzmanagement nicht mehr gesehen. Es müsste an freiwillige Aufgabenbereiche wie Wirtschaftsförderung, Nachtexpress, Landschaftspflegeverband oder Wohnungsbauförderung herangegangen werden. Dafür gibt es in Zeiten steigender Umlagekraft keine Empfehlung aus dem Finanzmanagement.

Überschreitungen im Vergleich zum Vorjahr innerhalb einzelner Budgets entstanden bei:

- 1) **080 – Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement:** Begründung s. Seite 3
- 2) **112 ÖPNV, 113 Schülerbeförderung:** Begründung s. Seite 3
- 3) **320 – Kfz-Zulassungsstelle:** Steigender Aufwand (teurere Plaketten) durch elektronische Zulassung – derzeit keine Kompensation im Kostengesetz
- 4) **325 – Führerscheinstelle:** Ersatz eines Staatsbeamten durch eine Kreisbedienstete
- 5) **450 - Naturschutz:** Erhöhte Unterhalts- und Pflegeaktivitäten.
- 6) **910 - Kreisstraßen:** Rücknahme der Kürzung im Winterdienst.

Kennzahlen:

In fast allen staatlichen Sachgebieten sind Vergleiche aufgebaut. Der Landkreis nimmt seit 2006 an der Vergleichsgruppe im Bayerischen Innovationsring teil. Abgestimmte Daten sind im jeweiligen Haushaltsplan eines Jahres bzw. im Berichtswesen an die Politik dargestellt. Darüber hinaus wird seit einem Jahr das Personalbemessungsinstrument, das von der Arbeitsgruppe Politik und Verwaltung erarbeitet wurde, angewandt und ist Grundlage zur Personalbemessung in den Fachbereichen.

Steuerbarkeit der Budgets:

Im Sinne einer strategischen Zukunftsausrichtung besteht das Ziel, den Kostendeckungsgrad von über 50 % zu stabilisieren und in den nächsten 10 Jahren auf 60 % zu steigern. Die Grundlagen hierfür sollen durch sehr gute Fahrplanangebote und gezielte Investitionen in den ÖPNV erreicht werden. Dies sichert Arbeits- und Ausbildungsplätze und steigert die Einnahmen der Gemeinden an der Gewerbesteuer. Gleichzeitig gilt es aber auch die Mittagsbetreuung an den Schulen mit einer optimalen Fahrplangestaltung sicherzustellen. Bei schlechten Auslastungsgraden wird nach Alternativen gesucht. So kann langfristig mehr Effizienz und Effektivität erreicht werden.

Entwicklung des Kostendeckungsgrads:

2005 lag er bei 25,5 %, er wurde bis 2012 auf 53,1 % gesteigert, 2013 hat er sich etwas verschlechtert auf 47,3 %.

Die staatlichen Aufgaben sind durch die Politik nicht steuerbar, der Personaleinsatz dafür schon.

In der **Anlage 1** sind die Pläne der einzelnen Kostenstellen beigelegt, die pro Budget die Erträge und Aufwendungen in den Ergebniskonten darstellen und damit einen detaillierteren Einblick in die Finanzstruktur der einzelnen Budgets geben. Die letzte Zeile 300 (Ergebnis)

stellt den Kreisumlagenbedarf der jeweiligen Kostenstelle (= Budget) dar sowie die Abweichung zum Vorjahr (letzte Spalte).

Investitionen:

Bei der Haushaltsplanung wurde der im Rahmen der Finanzleitlinie des Kreistages gefasste Beschluss eingehalten und nur neue Investitionen in den Haushalt aufgenommen, deren jeweiliges Gesamtplanungsvolumen 200.000 € nicht überschreitet.

Projekte, die über 200.000 Euro liegen, werden weiter hinten dargestellt. Diese können vom ULV-Ausschuss für die Warteliste beantragt werden.

Investitionen 2015 Straßenbau:

	Ansatz 2015	Bemerkung	Gesamt- investition
910-0001 Kleingeräte, Kleinmaßnahmen	60.000	Kleinflächensanierung / Kleingeräte	60.000
910-0006 LKW, Stramotfahrzeuge	35.000	Stramotfahrzeug	35.000
910-0007 Lichtsignalanlagen	15.000		15.000
910-01-010 EBE 1: Pumpenhaus Poing	17.000	Grundwasserpumpe/ Generalsanierung	17.000
910-01-013 EBE 1: Deckensanierung in der OD Poing	150.000	Sanierung der Straßendecke (zahlreiche Schäden)	150.000
910-04-006 EBE 4: Kreuzungsumbau BAB 94 bei Parsdorf	387.000		537.000
910-04-007 EBE4: Beleuchtung in der Unterführung A99	45.000		45.000
910-05-003 EBE 5: Deckenbau Neufarner Berg	330.000	Sanierung Straßendecke am Neufarner Berg	330.000
910-06-002 EBE 6: Verlegung EBE 6 u. Einmündung in B12	-95.000		433.000
910-06-003 EBE 6: Radweg von EBE 20 bis "EBE 6- alt"	150.000		205.000
910-06-004 EBE 6: Radwegunterführung bei Birkach	-45.000		376.000
910-08-004 EBE 8: Umbau der Kreuzung /St2089	80.000		72.000
910-08-008 EBE 8: Ausbau der Fahrbahn OD in Nettelkofen	-140.000		290.000
910-09-006 EBE 9: Deckenbau Grafing Rotter Str.	45.000		45.000
910-14-006 EBE14: Radweg Neuorthofen - Lkrs.grenze	10.000		113.000
910-14-007 EBE14: Straßenentwässerung OD Kastensee	150.000		409.000
910-14-010 EBE14: Fahrbahnabsenkung a.d. Wiesmühlstr.	25.000		25.000
910-17-010 EBE17:Lichtzeichenanlage in Parsdorf_Dorfplatz	9.000	Umrüstung LED-Technik	9.000
910-18-004 EBE18: Ausbau Markt Schwaben - Lkrs.grenze	145.000		710.000
910-18-006 EBE18:Pumpenhaus Markt Schwaben	25.000	Erneuerung elektrischen Anlage	25.000
Gesamtinvestitionen Summe Kreisstraßen	1.398.000		

Sonstige Investitionen der Kostenstellen:

	Ansatz	Bemerkung	Gesamt- investition
	2015		
320-0006 EDV, Software, Medientechnik	10.000	12 Dokumentendrucker Olivetti / Ersatzbeschaffung	10.000
320-0008 Sonst.Betriebs-u. Geschäftsausstattung	31.201	Kassenautomat / Ersatzbeschaffung	31.201
330-0008 Sonst.Betriebs-u.Geschäftsausstattung	2.000	Entladebox/Schrank aus Arbeitsschutzgründen	2.000
340-0002 Frittierfettmessgerät	400	Fettmessgerät/Grundausrüstung Lebensmittelüberwachung	400
340-0006 EDV,Software, Medientechnik	2.300	Balvi-Mobil, 3 Mobile Drucker für Lebensmittelüberwachung	2.300
340-0041 Sonst.Betriebs-u.Geschäftsausstattung	220	Pendelregal	220
420-0012 Software	5.000	Schnittstelle GIS/ALB zu ProBaug u. Datenmanagement	5.000
420-0026 Zimmerausstattung	1.100	defekte Bürostühle / Ersatzbeschaffung	1.100
420-0059 EDV-Hardware	2.300	mobiler GPS-Mapper zum Einmessen von GEO-Punkten	2.300
450-0001 Naturschutzgrundstücke Brucker Moos	10.000	Renaturierungsprojekt Bruckner Moos	10.000
450-0007 Beschilderung Naturschutzflächen	10.000	Beschilderung der Flächen	10.000
Gesamtsumme sonstige Investitionen	74.521		74.521
Gesamtsumme Investitionen ULV (ohne KAW)	1.472.521		1.472.521

Der komplette Investitionsplan des ULV-Ausschusses findet sich in **Anlage 2**. Das komplette Investitionsvolumen liegt um **468.050 € unter** dem des Vorjahres.

Warteliste:

Folgende Projekte konnten nicht in den Haushalt eingestellt werden. Der ULV-Ausschuss hat darüber zu beraten, inwieweit diese auf die Warteliste kommen um vom Kreis- und Strategieausschuss in seiner Sitzung am 6.10.2014 und vom Kreistag am 20.10.2014 beraten zu werden. Der Kreistag hat darüber zu beschließen, ob diese Maßnahmen in den Haushalt aufgenommen werden.

1. EBE 9: Ausbau zwischen Haging und Jakobneuharting, **Abschnitt Schaurach** mit 755.000 €. Die Kosten sollten nach Empfehlung des zuständigen Sachgebiets von 590.000 € auf 755.000 € angepasst werden. Das Straßenbauamt ist beauftragt, eine Vorplanung für den Grunderwerb erstellen. Dies ist für den Landkreis noch nicht mit Kosten verbunden, dient aber als Entscheidungsvoraussetzung für die Feststellung, wo Grunderwerb zu tätigen ist. Es wird vorgeschlagen, die Maßnahme auf der Warteliste zu belassen.

2. EBE 4: Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf mit > 1.200.000 €. Es wird vorgeschlagen, die Maßnahme auf der Warteliste zu belassen.

3. EBE 8: Ausbau Nettelkofen bis Seeschneider Kreuzung. Die Kosten sollten von 485.000 € auf 505.000 € angepasst werden. Das Straßenbauamt ist beauftragt eine Vorplanung für den Grunderwerb zu erstellen. Dies ist für den Landkreis noch nicht mit Kosten verbunden, dient aber als Entscheidungsvoraussetzung für die Feststellung, wo Grunderwerb

zu tätigen ist. Außerdem ist über den begleitenden Radweg noch nicht entschieden. Es wird vorgeschlagen, die Maßnahme auf der Warteliste zu belassen.

4. EBE 20: Deckenbau Abersdorf bis EBE 6: Diese Maßnahme wird von der Warteliste genommen, weil die Kosten unter 200.000 € liegen werden. 2016 sind dafür in der Finanzplanung 150.000 € vorgesehen. Bis zur Haushaltsplanung 2016 werden dann auch die Ergebnisse der Straßenzustandsbemessung verfügbar sein.

Kommunale Abfallwirtschaft (Kostenrechnende Einrichtung):

Die Kommunale Abfallwirtschaft (KAW) wird im Kreishaushalt als sog. kostenrechnende Einrichtung abgebildet.

Für die Kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden 6.220.583 € Erträge (199.195 € weniger als im Vorjahr) und 7.073.185,94 € Aufwendungen (16.446,74 € mehr als im Vorjahr) eingeplant. Damit wird ein **Fehlbetrag** in Höhe von **852.602,94 €** geplant. Es wird geplant, in dieser Höhe vorhandene Gebührenausgleichsrückstellungen aufzulösen. Die Gebührenausgleichsrückstellung hat ein Volumen in Höhe von 2,26 Mio €.

Die Aufgliederung der Erträge und Aufwendungen kann der **Anlage 3** entnommen werden.

Der Überblick über die Rückstellungen der **Anlage 4**.

Die detaillierte Auflistung der **Kostenträger** kann ebenfalls der **Anlage 3** entnommen werden. Hier eine Übersicht:

		Ist		Plan		
		2012	2013	2014	2015	Abweichung
7280 KAW: Duales System (ohne PPK)	Ertrag	-192.706	-195.409	-192.000	-194.000	-2.000
	Aufwand	192.706	195.409	192.000	194.000	2.000
7281 KAW: PPK (kommunal und dual)	Ertrag	-1.672.091	-1.603.244	-1.600.000	-1.555.000	45.000
	Aufwand	1.576.609	1.474.566	1.585.500	1.522.368	-63.132
7282 KAW: Metallschrott/ Alteisen	Ertrag	-148.260	-128.605	-131.000	-131.000	0
	Aufwand	131.969	114.294	90.350	113.000	22.650
7283 KAW: Problemabfall	Ertrag	-27.097	-27.716	-25.940	-22.000	3.940
	Aufwand	98.922	99.749	114.339	105.578	-8.761
7284 KAW: Gartenabfall (Grüngut)	Ertrag	-708.948	-663.579	-661.100	-672.100	-11.000
	Aufwand	694.837	654.594	611.000	611.000	0
7285 KAW: Bioabfall/ Kompost	Aufwand	738.632	704.440	880.000	880.000	0
7286 KAW: Asbest	Ertrag	-45.255	-65.515	-84.000	-62.600	21.400
	Aufwand	39.766	65.183	78.571	62.600	-15.971
7287 KAW: Elektronikschrott (Elektroaltgeräte)	Ertrag	-89.730	-90.949	-100.000	-102.000	-2.000
	Aufwand	77.414	78.409	100.800	101.800	1.000
7288 KAW: Baurestmassen (Bauschutt)	Ertrag	-31.103	-31.798	-29.700	-29.700	0
	Aufwand	27.710	28.408	37.250	37.250	0
7289 KAW: Restmüll/ Sperrmüll (Selbstanlieferer)	Ertrag	-793.020	-583.193	-760.000	-600.000	160.000
	Aufwand	527.066	508.870	539.000	529.000	-10.000
7290 KAW: Deponienachsorge	Ertrag	-42.221	-171.457	-28.140	-27.640	500
	Aufwand	148.057	159.414	125.801	124.415	-1.386
7291 KAW: Entsorgungsumlage	Ertrag	-2.974.642	-2.724.092	-2.772.244	-2.784.389	-12.145
	Aufwand	1.752.872	1.768.074	1.791.000	1.771.000	-20.000
7292 KAW: Kunststoffeffassung	Aufwand				20.000	20.000
7293 KAW: Altdeponien/Altlasten	Aufwand				50.000	50.000

Folgende **Investitionen** sind in der Kommunalen Abfallwirtschaft geplant:

	Ansatz	Bemerkung	Gesamt- investition
	2015		
720-00011 Asphaltfläche Deponiegelände	50.000	Erneuerung wegen Winterschäden	200.000
720-00014 Werkstattausstattung	2.000	Anschaffung eines neuen Schraubenregals	2.000
720-00017 Pumpen	2.300	Austausch aufgrund des Alters (2000)	2.300
720-00023 Carport mit Photovoltaikanlage	200.000	Produktion v. Strom für Eigenverbrauch	200.000
720-00024 Mulde 20m³ für Hakenabroller	3.500	Ersatzmulde für Asbest-Zwischenlager	3.500
720-00025 Versickerungsbrunnen f. Oberflächenwasser	49.300	2 neue Versickerungsbrunnen	49.300
720-00027 Landkreis PPK-Container	10.000	Einwohnerbedingter Zuwachs an Container	10.000
720-00100 Fahrzeuge und Zubehör	165.000	Radlader mit Schaufel / Ersatzbeschaffung	165.000
720-72103 GWG (Bohrmaschine, Schleifer)	2.000	Werkzeug mit Fahrzeugwartung	8.000
Gesamtinvestitionen Summe Kreisstraßen	484.100		640.100

Die Kommunale Abfallwirtschaft löst für die Kreisumlage keine Konsequenzen aus, die Finanzierung erfolgt über den Gebührenhaushalt.

Auswirkung auf Haushalt:

Für den Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) des ULV-Ausschusses werden im Haushalt 2015 Mittel in Höhe von netto **4.761.166 €** eingeplant, das liegt um **61.166 € über** dem Eckwert und um **278.656,75 € über** dem Ansatz des Vorjahres.

Für Investitionen werden 2015 1.472.521 € eingeplant, das sind **468.050 Euro weniger** als im Vorjahr.

Für die Kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden 6.220.583 € Erträge und 7.073.185,94 € Aufwendungen eingeplant. Damit wird ein **Fehlbetrag** in Höhe von **852.602,94 €** geplant. In dieser Höhe werden die vorhandenen Gebührenausgleichsrückstellungen reduziert. Auswirkungen auf die Kreisumlage entstehen aus diesem Bereich nicht.

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Für den Teilhaushalt des ULV-Ausschusses (13 Budgets) werden im Haushalt 2015 Mittel in Höhe von netto **4.761.166 €** eingeplant.

2. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von netto 1.472.521 € eingeplant.
3. Für die Kostenrechnende Einrichtung Kommunale Abfallwirtschaft werden 6.419.778 € Erträge und 7.073.186 € Aufwendungen eingeplant. Damit wird ein Fehlbetrag in Höhe von 852.603 € geplant. Die Gebührenausrückstellung wird entsprechend reduziert. Für Investitionen werden 484.100 € geplant.
4. Folgende Projekte bleiben auf der Warteliste:
 1. EBE 9: Ausbau Abschnitt Schaurach mit 755.000 €.
 2. EBE 4: Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf mit >1.200.000 €
 3. EBE 8: Fahrbahnverstärkung Nettelkofen mit 505.000 €
5. Die Maßnahme EBE 20: Deckenbau Abersdorf bis EBE 6 mit 300.000 € wird von der Warteliste genommen, weil das Investitionsvolumen unter 200.000 € betragen wird. Es wird in die Finanzplanung 2016 mit 150.000 € eingestellt.

gez.

Frau Brigitte Keller

III. TOP angemeldet

IV. Über

V. an BL

zur Vorbereitung der Sitzung

Frau Brigitte Keller